

AM3 2019

JAN HOYDEM



# GRAVITY

FILM UND KOMPOSITION



# GRAVITY

FILM UND KOMPOSITION

## INHALTSVERZEICHNIS

- 3 INHALTSVERZEICHNIS
- 4 BEHIND THE SCORE
- 6 HANDLUNG
- 8 DER SOUNDTRACK
- 10 EINSATZ DER MUSIK
- 12 MOTIVE
- 17 QUELLEN



# Behind the Score

## Regisseur

### Alfonso Cuarón

Alfonso Cuarón Orozco (\* 28. November 1961 in Mexiko-Stadt) ist ein mexikanischer Filmregisseur, Drehbuchautor, Produzent und Filmeditor. 2003 führte er beim dritten Teil der Verfilmung der kommerziell erfolgreichen Fantasy-Saga Harry Potter Regie und wurde damit einem breiten Publikum bekannt. Cuarón gewann insgesamt fünf Oscars sowie den Golden Globe Award als bester Regisseur für den Science-Fiction-Thriller **Gravity (2013)** sowie für Roma (2018) und wurde nach zuvor zwei Nominierungen mit dem Goldenen Löwen bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig ausgezeichnet (2018).

Quelle: Wikipedia



Quelle: <http://remezcla.com/features/film/alfonso-cuaron-roma-interview-mixtec-subtitles/>

### Filmographie:

- 2004: Harry Potter und der Gefangene von Askaban
- 2006: Children of Men
- 2006: Paris, je t'aime
- 2006: Pans Labyrinth
- **2013: Gravity**
- 2014: Believe
- 2018: Roma

## Komponist

### Steven Price

Steven Price (\* 22 April 1977) ist ein britischer Filmkomponist. Am bekanntesten ist er für den Soundtrack von Gravity, welcher ihm den Oscar gewann. Bevor seinem Debut als Komponist in "Attack the Block" arbeitete er für Musik Departments von Filmen wie The Lord of the Rings: The Two Towers, The Lord of the Rings: The Return of the King, Batman Begins, und Scott Pilgrim vs. the World.

Quelle: Wikipedia



Quelle: <https://i.ytimg.com/vi/ZzhX-KIoQNK/maxresdefault.jpg>

### Filmographie:

- 2013: The World's End
- 2013: Gravity
- 2013: Aningaag (Kurzfilm)
- 2014: Believe (Fernsehserie, 13 Folgen)
- 2014: Herz aus Stahl (Fury)
- 2016: Suicide Squad
- 2017: Baby Driver
- 2017: American Assassin



# Handlung

Gemeinsam mit dem erfahrenen Astronaut Matt Kowalski fliegt die Wissenschaftlerin Dr. Ryan Stone im Space Shuttle zu ihrer ersten Weltraum-Mission. Ihr Auftrag besteht darin, Reparaturen am Weltraumteleskop Hubble durchzuführen. Doch außerhalb des Shuttles kommt es zu einem Unfall, der Teleskop und Shuttle zerstört. Ryan und Matt werden in die Weite des Weltalls hinausgeschleudert, ohne Kontakt zur Erde. Ihre letzte Hoffnung besteht darin, in der Schwerelosigkeit treibend die ISS zu erreichen.

Als sie dort ankommen schaffen sie es nicht sich in der Schwerelosigkeit an der Station festzuhalten. Kowalski opfert sich für Dr. Stone damit sie überleben kann. Stone schafft es geschockt auf die Station und wähnt sich für einen Moment gerettet, bis in der Station plötzlich ein Feuer ausbricht und sie gerade noch in einer Kapsel entkommen kann.

Bei einem Versuch die Kapsel vom Schirm der Station zu befreien, in welchem sie sich verfangen hat, kommt die Trümmerwolke nach 90 Minuten zurück und zerstören die ISS. Ihr gelingt es zwar die Kapsel auf die chinesische Station auszurichten, kann sie aber nicht erreichen, da das Haupttriebwerk nicht zündet. Stone treibt nun mit der Kapsel im Orbit und verzweifelt langsam an ihrer Situation.

Durch ständige Funkversuche schafft sie es zwar, mit einem Menschen in Kontakt zu kommen, aber dieser stellt sich als grönländisch sprechender Fischer heraus.

Durch ein Drosseln des Sauerstoffs möchte Stone sich schließlich das Leben nehmen, als Kowalski in seinem Raumanzug an die Außenhülle der Kapsel klopft und in das Innere gelangt. Dieser schlägt vor mit Hilfe der Bremsraketen der Kapsel zur chinesischen Raumstation zu gelangen. Er versucht, Stone Mut zu diesem Unterfangen zu machen, und hält sie so von ihrer Selbsttötung ab. Stone wird klar, dass sie sich sein Auftauchen und die Unterhaltung zwischen ihnen beiden nur eingebildet hat und es nur eine Halluzination war. Doch Stone kann dadurch neuen Mut fassen. Mit Hilfe der Bremsraketen schafft sie es zur chinesischen Raumstation. Die Station wird ebenfalls von Satellitentrümmern getroffen und sie schafft es gerade noch in die chinesische Rettungskapsel von der Raumstation zu lösen und der Zerstörung durch den Wiedereintritt zu entgehen. Sie landet in einem See und schafft es rechtzeitig dem Feuer welches in der Kapsel ausbricht zu entkommen und an das rettende Seeufer zu schwimmen.

Am Ufer des Sees angelangt, ist sie zunächst überwältigt von ihrem sicheren Ankommen auf der Erde und kann auch aufgrund der nun wieder vorhandenen Schwerkraft nur mit Mühe aufrecht stehen.

Quelle: <https://www.cinehits.de/film/9348#filmPlotSummary>



# Der Soundtrack

## Hintergrund

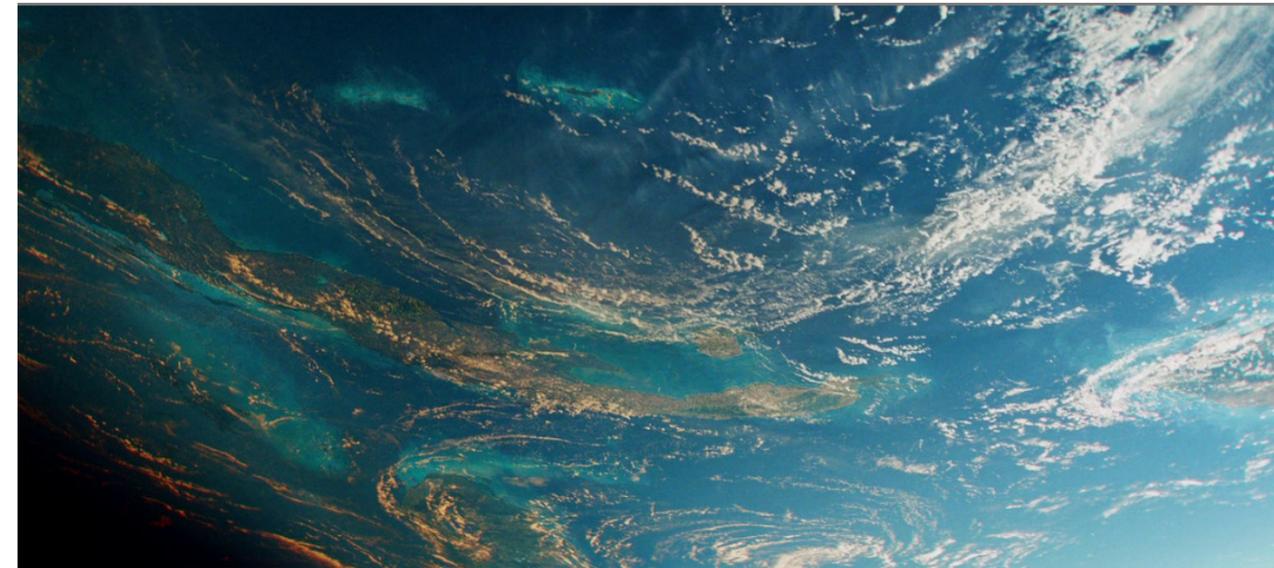
Alfonso Cuarón wollte für den Film für den Soundtrack einen andere herangehensweise als bei einem "normalen" Action Film üblich und stellte deshalb die Rahmenbedingung, dass es keine *Geräusche im All* geben sollte. Mit dieser Herausforderung nahm die Musik des Films einen besondern Stellenwert ein.

Steven Price stieg früh in der Produktion in die Musik und Sound Entwicklung von Gravity ein. Als Cuarón seine Ansätze und Ideen gehört hatte bot er ihm an die gesamte Filmmusik von Gravity zu komponieren. Steven Price hatte so die Möglichkeit über ein Jahr hinweg Ideen für den Soundtrack auszuprobieren und anzupassen.

## Instrumente

Der Film verwendet viele verschiedene Musikinstrumente: Eine wichtige Rolle spielen u.a. Streicher, Chor/Gesang, Synthesizer und Klavier.

Viele Instrumente sind digital verfremdet oder mit Effekten erweitert, andere Instrumente wurden nicht für Melodien sondern eher zum erzeugen von Geräuschen eingesetzt (so z.B. das horizontale Streifen über eine Gitarrenseite). Hinzu kommen maschinelle Geräusche wie: Fiepen, Rauschen, Piepen, Wooshes oder rückwärts anschwellende Instrumente und Sounds.



## Sound Design

Um die Schwerelosigkeit des Alls zu simulieren sollten die Musik und die Geräusche passend zu den Bewegungen der Charaktere und Objekte "floaten" und sich im Raum bewegen. Stereo, Surround und 3D-Sound bekamen für den Film besonders viel Aufmerksamkeit. Der Soundtrack wurde speziell für Dolby Atmos abgemischt.

# Einsatz der Musik

Die Musik des Films ist ein fließender, flexibler Klangteppich der sich von einem Moment auf den anderen schnell steigern und wandeln kann.

Gravity's Filmmusik ist zu schätzungsweise 80% des Films zu hören - mal mehr im Vordergrund, mal eher im Hintergrund, jedoch fast immer präsent.

So ist der Soundtrack auch eine antreibende Kraft welcher die Protagonistin dem Zuschauer unbewusst durch den Film und bis zur Rettung durch die Landung auf der Erde treibt.

Entsprechend entfaltet der Film die Musik oft unterbewusst - nach dem Motto "gute Filmmusik wird nicht gehört" - jedoch wird sie oft in Kontrast zur Stille gesetzt. Dadurch wird die Stille des Alls fast mehr als die Musik selbst dem Zuschauer bewusst gemacht und ins Gedächtnis gerufen.

## Underscoring

Seine Flexibilität nutzt Soundtrack des Film oft für das sogenannte Underscoring bzw. Mickey-Mousing. Beispielsweise bewegt sich der Score im 3D-Surround bzw. Stereo-Sound synchron mit Objektiven von einer Richtung in die andere und entspricht oder ersetzt Geräusche die man aus klassischen Sci-Fi-Filmen im Weltraum erwarten würde. Da diese im All aber bewusst nicht oder nur stumpf (so wie sie die Astronauten durch den Anzug hören würden) erklingen übernimmt die Musik den dramatischen Part der Action auch audiotechnisch Leben einzuhauchen.



## Mood-Technik

Interessanter Weise ist die Musik in vielen Fällen nicht nur Underscoring (Deskriptive Technik) sondern dient gleichzeitig auch noch der Stimmung. So beispielsweise als gleich zu Beginn das Shuttle der Astronauten zerstört wird und sich um die eigene Achse dreht. So erzeugt die Musik eine unheimliche Spannung die durch Dissonanzen und frequenzartige Geräusche getragen und unter einen großen Teil des Films gelegt wird. Gleichzeitig gibt es auch Szene in denen die Musik nicht (nur) die Interpretation von Bild und Handlung unterstützt sondern auch die Stimmung der Protagonistin Dr. Stone. So zum Beispiel als sie Kowalski von ihrer verstorbenen Tochter erzählt, welche sie nicht retten konnte.

## Fremdmusik

Neben dem Einsatz der eigens für den Film komponierten Filmmusik hören wir in einigen Szenen noch "Angels Are Hard To Find" von Hank Jr. Williams.

Wo diese Musik in der ersten Szene noch zur Charakterisierung von Kowalski und seiner lässigen, entspannten humorvollen Art eingesetzt wird, kontrapunktiert sie an späterer Stelle (oder wenn man will sogar schon bei der ersten Szene) die Gefahren, dem Schicksal und Bedrohungen welcher die Astronauten ausgesetzt sind. In der spätern Szene kurz bevor Dr. Stone Kowalski von dem Verlust ihrer Tochter erzählt entsteht durch die Musik sogar sowas wie "Dramatic Irony": In eine Zeile des Songs heißt es "It's my fault I lost the first one you sent to me. I didn't know 'til she was gone how much she mean't to me.". Diese Zeilen machen den Verlust in ironischer Weise dramatischer.

Gleichzeitig handelt das Lied von Engeln:

*"I've been looking for along time for someone to get her off my mind, But you know Lord, Angels are hard to find. I want an angel with arms and not with wings."*

Diese Tatsache spielt in die subtile religiöse Thematik, die der Film in seinen Bildern und in gewissen Zügen in seiner Handlung erzählt. Zum einen kommt Kowalski in Dr. Stones Halluzination / Nahtoderfahrung ähnlich einem Engel zu ihr geschwebt und spricht ihr Mut zu, mit Kowalski als demjenigen den wir zuvor auch mit der Musik identifiziert haben. Zum anderen fällt Dr. Stone in ihrer Charakterverwandlung und am Ende der Handlung selbst wie ein Engel vom Himmel.

# Motive

Der Film führt an sich keine klassischen, klaren Leitmotive für Charaktere, Orte oder ähnliches ein. Dennoch lassen sich durch die Wahl der Instrumente bzw. durch die hörbare Soundästhetik kombiniert mit den Visuals Interpretationen herleiten.



## Leben

Ein Motiv, welches man interpretieren kann ist "der Mensch". Dieser spiegelt sich meist in Gesang und Chor wider der plötzlich in die Musik hineinfaden.

Der **Gesang** als persönliches und sehr individuelles, warmes, emotionales Instrument taucht dementsprechend in Szenen auf, in denen Dr. Stone sich ihrer eigenen Person bzw. ihrer eigenen Geschichte stellen muss.

Zusätzlich wird der Gesang in den meisten Fällen von Streichern getragen, welche ebenfalls ein warmen, stimmähnlichen Klang besitzen können.



## Weltall

Das Weltall wird als schwerelos, kalt und lebensfeindlich und bedrohlich inszeniert. Durch die fast ständige, bedrohliche Präsenz der Filmmusik etabliert diese unterbewusst eine konstante, mögliche Bedrohung. Das ganze wird auch durch die Flexibilität der Musik unterstützt. So kann sich diese von einem Moment auf den anderen steigern und zur Bedrohung mutieren. Ruhezeiten gibt es selten. So wird suggeriert, dass es jederzeit zur Katastrophe kommen kann, das All sich unbarmherzig und allgegenwärtig um unsere Protagonistin Dr. Stone befindet. Kontrastiert wird diese Gefahr mit anschwellenden Klangwänden, die sich ganz plötzlich in die kalte Stille des realen Alls verwandeln.

Unterstützt wird diese These auch durch die einleitenden Worte des Films: "THERE IS NOTHING TO CARRY SOUND - NO AIR PRESSURE - NO OXYGEN - LIFE IN SPACE IS IMPOSSIBLE"

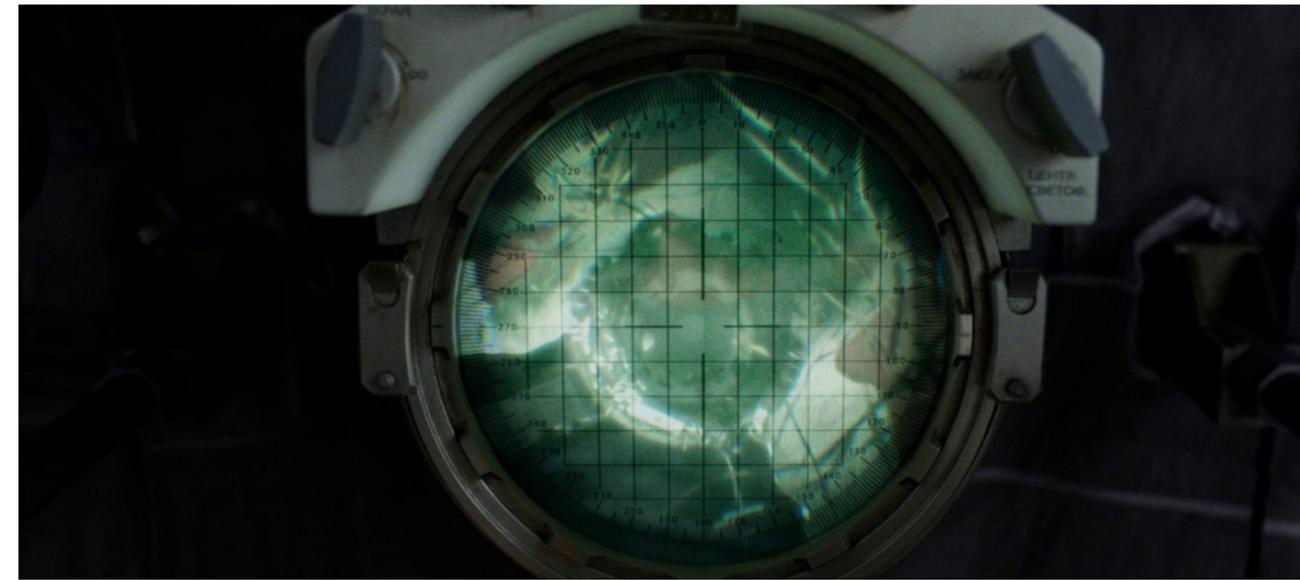


## Spiritualität

Dieses Motiv ist schwer in Klänge zu fassen. Es bewegt sich zum großen Teil auf visueller und inhaltlicher Ebene des Films. In der Musik kann man dieses Thema fast synonym zu dem des Leben behandeln: Die Instrumente sind auch hier der (chorale) Gesang und die Streicher und lassen sich wie auch das Thema "Leben" an den selben Stellen interpretieren. Die Auslegung in Bezug auf Spiritualität bezieht sich in dieser Deutung jedoch auf den Umgang mit Tod und dem Leben danach, welches in jeder Religion thematisiert wird.

Auch hier kann man das Beispiel von Dr. Stones verstorbenen Tochter heranziehen. Doch auch als Dr. Stone in ihrer Nahtoderfahrung Kowalski wieder begegnet sind kurz vor seinem verschwinden diese Merkmale zu hören.

Zuletzt wird dieses Thema auch im Track mit dem Titel "Shenzou", der übersetzt auch Götterschiff bedeutet, welcher zum Schluss des Films spielt als Dr. Stone mit der Raumkapsel in die Atmosphäre eintritt und wie ein Engel zurück auf die Erde fällt. Hier kommt ihre Charakterverwandlung (quasi ihre "Wiedergeburt") nicht nur inhaltlich, sondern auch visuell zum tragen als sie wie ein Engel in einer "Feuertaufer" auf die Erde zurückkehrt - der Soundtrack untermalt und paraphrasiert mit seinem epischen Gesang und den Streichern dieses fast schon spirituelles Ereignis.



## Wissenschaft

Mit seinen geräuschartigen Sounds wie fiepen, wabern und rauschen - metallische Frequenzen, hoch und tief die wir sonst nicht unbedingt in unserem täglichen Umfeld hören und die nicht von herkömmlichen Instrumenten zu stammen scheinen. Dadurch schafft er Film eine fast schon mechanisch, elektrische Soundkulisse - eine musikalische Interpretation der Wissenschaft.

Wissenschaft ist in der Welt von Gravity nicht nur das Attribut mit dem sich Dr. Stones insbesondere identifiziert - sie ist auch der Garant, der den Astronauten das Leben im unlebsamen Weltall ermöglicht.



# Leben vs. Weltall Spiritualität vs. Wissenschaft

Diese beiden Pole tauschen immer wieder - auch musikalisch - im Film auf. Die Wissenschaft wird musikalisch durch die elektrischen Frequenzen und unnatürlichen Sounds vertreten und ab und zu von den Gesängen und Streichern ergänzt. Am Ende des Films ebenfalls in "Shenzou" stellen sich der Gesang und die Streicher bei Dr. Stones Landung episch in den Vordergrund. Damit gewinnt durch die Musik das Leben den Kampf über den Tod (Weltall). Ihr neu gewonnener Glaube an das Leben hat sie am Ende gerettet.

Ihre Zuflucht in die Forschung und die Wissenschaft, die sie bis ins All getrieben hat, aber auch ihre emotionale und im Weltall Wirklichkeit gewordene Schwerelosigkeit durch den Verlust ihres Kindes wird, weicht letztlich ihrem neu gewonnen Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl. Der Glaube gewinnt über die Wissenschaft, welche sie im Chaos des Unfalls nicht wirklich retten konnte. Ihre Emotionalität (Mensch) obsiegt ihrer Rationalität (Wissenschaft) und Kaltheit (Weltall).

## Quellen

Curdt, Oliver

[https://curdt.home.hdm-stuttgart.de/PDF/\\_Komposition%20und%20Film%20allg.pdf](https://curdt.home.hdm-stuttgart.de/PDF/_Komposition%20und%20Film%20allg.pdf)

Genius

<https://genius.com/Hank-williams-jr-angels-are-hard-to-find-lyrics>

Koch, Roland

[https://ronaldekah.de/funktionen-filmmusik/#Dramaturgische\\_Funktionen\\_der\\_Filmmusik](https://ronaldekah.de/funktionen-filmmusik/#Dramaturgische_Funktionen_der_Filmmusik)

<https://ronaldekah.de/paraphrasierung-filmmusik/>

Wikipedia

[https://de.wikipedia.org/wiki/Alfonso\\_Cuar%C3%B3n](https://de.wikipedia.org/wiki/Alfonso_Cuar%C3%B3n)

[https://en.wikipedia.org/wiki/Steven\\_Price\\_\(composer\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Steven_Price_(composer))

[https://de.wikipedia.org/wiki/Gravity\\_\(Film\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Gravity_(Film))

Vimeo

<https://vimeo.com/76123849>

YouTube

<https://www.youtube.com/>

[watch?v=WZauE3xRfas&list=LLwIzN0qNG5JoaU9pOWmlwTA&index=5&t=0s](https://www.youtube.com/watch?v=WZauE3xRfas&list=LLwIzN0qNG5JoaU9pOWmlwTA&index=5&t=0s)

<https://www.youtube.com/watch?v=yIOf4iLDX0E&t=342s>

Jan Hoydem

AM3 Sommersemester 2019

Komposition und Film